

Liebe Patientin, lieber Patient

Bei Ihnen ist die

Operation eines Abszesses

geplant.

BEGRIFFSERKLÄRUNG

Abszesse sind abgekapselte Eiteransammlungen bedingt durch bakterielle Infektionen. Abszesse an der Haut und Unterhaut entstehen am häufigsten indem die Talgdrüse an einer Haarwurzel sich verschliesst und die dadurch gebildete Tasche sich entzündet. Darin sammelt sich Eiter an, und die Infektion kann sich nachfolgend auch im umliegenden Gewebe ausbreiten. Ein Abszess kann auch entstehen, wenn ein verunreinigter Fremdkörper durch die Haut dringt und Keime einbringt.

GEFAHREN DER KRANKHEIT

Wird auf eine Operation verzichtet, so wird sich nach länger dauernden, starken Schmerzen der Abszess einen Weg zur Hautoberfläche suchen und platzen. Die kleine Öffnung wird meist eine kurzfristige Entlastung der Schmerzen erlauben. Durch Verklebung der Öffnung kommt es aber immer wieder zum Anschwellen des Abszesses und erneuten Schmerzen. Zudem besteht die Gefahr einer Blutvergiftung.

BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Die konservative Behandlung mit Antibiotika ist nur bei wenig ausgebreiteten Entzündungen von Erfolg gekrönt. Nur eine Operation mit breiter Eröffnung des Abszesses kann mit grosser Wahrscheinlichkeit zum Erfolg und zur Abheilung führen. Bei ausgedehnten Infektionen müssen zusätzlich zur Operation Antibiotika verabreicht werden, um einer Blutvergiftung vorzubeugen.

NARKOSE

Diese Eingriffe werden meistens in einer kurzen Vollnarkose vorgenommen.

OPERATIONSTECHNIK

Ein Deckel von Haut und Unterhautgewebe wird aus der Abszesswand geschnitten und die somit eröffnete Abszesshöhle wird gereinigt. Die Wunde wird offen belassen und heilt von innen her zu, da ein zunähen zur erneuten Abszessbildung führen würde. Die Nachbehandlung der eröffneten Höhle dauert mehrere Wochen, muss aber nicht im Spital durchgeführt werden. Der Spitalaufenthalt dauert meist nur ein oder zwei Tage. In der Regel sind Abszesse nach der Operation ausbehandelt.

KOLIKATIONS MÖGLICHKEITEN

Allgemeine:

Der Erfolg und die Risikolosigkeit einer ärztlichen Behandlung kann nie garantiert werden, doch sind heute allgemeine Komplikationen von Operationen, wie Infektionen (Lungenentzündung), Venenthrombosen (Gerinnselbildung) und Lungenembolien (Gefässverschluss durch verschleppte Gerinnsel) durch die eingehende Abklärung vor der Operation und durch Schutzmassnahmen während des Spitalaufenthaltes sehr selten geworden. Verletzungen von Organen und Blutgefässen sind durch eine standardisierte Operationstechnik auf ein Minimum reduziert worden. Auch ist heute eine schnelle und wirksame Therapie solcher Probleme möglich.

Spezielle:

Bei dieser offenen Wundbehandlung kann es insbesondere in den ersten Tagen nach der Operation zu Nachblutungen kommen. Diese lassen sich durch einen geeigneten Verband meist leicht stillen.

PROGNOSE

Bei der Entfernung der Fistel mit Offenbelassen der Wunde bildet sich eine haarlose Narbenplatte. Wenn die Entzündung von der Haarwurzel ausgegangen ist, wird somit in der Regel ein Rückfall verhindert. Das Auftreten eines Abszess an einer anderen Körperstelle zu einem späteren Zeitpunkt kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

MITHILFE

Ihre Mitarbeit durch sorgfältige Beantwortung unserer Fragen, Hinweise auf Risiken und Komplikationen im Zusammenhang mit früheren Operationen oder Ihrem Beruf, sowie Befolgung der Anordnungen des medizinischen Personals, hilft wesentlich, das Risiko des bevorstehenden Eingriffes zu senken.

AUFKLÄRUNGSGESPRÄCH

Ein Aufklärungsgespräch mit Prof. Dr. med. Othmar Schöb bei dem ich sämtliche mich interessierenden Fragen gestellt habe, hat anhand der obigen Informationen stattgefunden und ich habe keine weiteren Fragen.

Ich willige hiermit in den obigen Eingriff einschliesslich Narkose, Untersuchungen und Nebengriffen ein. Mit Änderungen und Erweiterungen, die sich während der Operation als notwendig erweisen, bin ich einverstanden.

Datum:

Unterschrift: